



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, NT, Bd. 4 – Nürnberg, STN, Cent. III, 43
Signatur: Cent. III, 43

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

paulo zu sprecheb em wort wan
 d' heylig sayst hat gesproch
 en zu ewre weem durch
 den pphete ysaiam sprach
 ende se zu dem volk vnd
 sprach zu in mit dem oren
 werem horen vn wert nicht
 vneme vn sehende wert
 ir sehe vn wert es nicht
 durch luge das hertz des
 volkes ist faust worden vn
 sie haben gehort swerlich
 mit den oren vn ir auge
 haben sie zu samme gedrukt
 das sie ir se vil leicht seken
 mit ^{ir} auge. hore mit iren
 oren vn vneme mit dem
 hertze vn wert bebart.
 vnich sie gesint mach dor
 vmb kunt sey euch wan
 den heyden ist gesint diser
 gruz gotes vn sie wende
 horen. Vn also er disse wort
 gesproche het do smgen
 auß die iuden vn het vil
 fragens vnt in selbs. Al
 paul' beleyb sway ~~ganz~~
 ganze iar in seme gelapt
 vn ernam sie all auf die
 do em ginge vn se was
 er p'dige d'z reich godes.
 vn erlerte sie die durch die
 do sem vo dem herre ihu
 vpo mit allem sichern
 getrawe vn on all hyn
 nuf des w'd' sprechens
 wan dis ist vpus em sin

godes durch den sich an
 bedt d'z gang wert
 zu vntepllen
 die hebe sich an d' plog
 d' vor red über die
 siben episteln die her
 nach geschriben stey die
 sant iacob sant peter
 iohans sant iudas habe



gemacht
 ir se sulch or
 demus ist pey
 den erpette
 die genzliche
 smeken vnd
 rechte gelan
 bey noch vol

gent d' episteln siben.
 d' heylig heysent vn
 bewert sint als mans
 geschriben vndete in
 den lateinische buchery.
 vn petr' an der zal d'
 zwelfpote. der erste.
 also sint auch in d' andy
 zal d' andy episteln
 seme die ersten. Vn als
 vor lang die ewgliste
 wir gericht haben zu d'
 warheyt d' rechte lym
 en also in apner orde
 nus mit godes hilf hab
 wir disse wider geben
 Vn muist die erste vnd
 yn eine iacobi petrogwu.
 iohans drey vn iude
 eine. Vn also als sie vo
 yn auß selegt sint se